



Der internationale Jugendaustausch in Neulingen fand erstmals mit allen drei Partnern aus Rubiera (Italien), Győrújbarát (Ungarn) und Le Poiré-sur-Vie (Frankreich) statt. Dabei wurde in der Bauschlottter Gräfin-Rhena-Halle ein Völkerballturnier ausgetragen.

An einem Strang gezogen

- Jugendaustausch in Neulingen mit Gästen aus drei Partnergemeinden.
- Zeichen gesetzt für die internationale Völkerverständigung.

PETER DIETRICH | NEULINGEN

Der 36. internationale Jugendaustausch zwischen Neulingen und Rubiera hat sich auf Neulinger Boden zum ersten Mal auf die Jugendlichen aller drei Partnergemeinden ausgedehnt. Beteiligt sind 70 Jugendliche im Alter von 9 bis 16 Jahren, wovon der Löwenanteil auf Italien entfällt. Sie werden von 20 Personen betreut.

Die Gemeinde Neulingen hat damit ein weiteres Zeichen internationaler Völkerverständigung und einer engen gemeinsamen Zusammenarbeit gesetzt. Schließlich lautet das Motto dieser Begegnung „Gemeinsam, statt einsam“.



Beim Waldwichelhaus auf Gemarkung Nußbaum wurden neun Kilogramm Stockbrotteig gebacken und verzehrt. Der Abend diente der Geselligkeit. FOTOS: DIETRICH

Zunächst waren die Gäste aus Rubiera (Italien) und Győrújbarát (Ungarn) beim Verwaltungszentrum Bauschlott eingetroffen. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzenden der Freundeskreise erfolgte die Einteilung in die Familien. Der nächste Tag diente zum Kennenlernen in der Familie. In einem Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Bauschlott

hatten dann Jugendliche in ihrer Muttersprache Bibelstellen vorgelesen sowie getrennt nach Nationalität gemeinsam gebetet. Zum Abschluss hat Organist Volkwin Weiss einen ungarischen Tanz gespielt. Am späten Nachmittag sind dann auch die Gäste aus Le Poiré-sur-Vie (Frankreich) eingetroffen, deren offizielle Begrüßung am Tag darauf erfolgte.

Beim „Tag des Sports im Zeichen Europas“ wurden in der Gräfin-Rhena-Halle in Bauschlott weiße T-Shirts gestaltet. Gemischt nach Alter und Geschlecht wurden die Jugendlichen in acht Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hatte ein eigenes Logo entworfen, welches mittels Stofffarbe auf die Rückseite der T-Shirts aufgebracht wurde. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden ein Völkerball- und ein Fußball-Turnier ausgetragen. Zum krönenden Abschluss des Sporttages haben alle Teilnehmer nach Vorgaben von Melanie Lewender vom Turnverein Neulingen zur Auflockerung und Entspannung gemeinsam getanzt. Danach wurde das Waldwichelhaus auf Gemarkung Nußbaum besucht, wo neun Kilogramm Stockbrotteig gebacken und verzehrt wurden. Besucht wurden auch der Schwarzwald und die Landeshauptstadt. Am heutigen Mittwoch lädt der Hundesportverein Bauschlott im Gewann „Hinterbach“ zum Abendessen ein. Und eine Dorfrallye durch Bauschlott folgt am Donnerstag.